

An die
Mitglieder der
Beobachtergruppe

Stuttgart, den 23.02.2017/sh

**Protokoll der SITZUNG der
BEOBACHTERGRUPPE PLANETARIUM STUTTGART
vom Dienstag, 21. März 2017, 19:58 Uhr**

Ort: Sternwarte Welzheim, West-Kuppel

Teilnehmer: BRÜCKNER, DSCHIDA, ENGELMANN, ESS, FÖRNZLER, FÜRST,
GERTZ, MEYER-HAMME, IDLER, NIKOLAIZIG, OTT,
SCHITTENHELM, SCHNEIDER, WEISHAAR, ZOLLER und HUK

Gäste: Chris JOVIS, Christoph A. RIEDL, Dietrich FREY, Wolfgang GRABE
und Manfred VAIHINGER

Abwesend: GRÄBER UND SEIP

HUK begrüßt die Teilnehmer und übergibt Freiexemplare der Zeitschrift „Sterne und Weltraum“, Heft 2/2017. HUK begrüßt ferner besonders Herrn DIETRICH FREY, Leiter des Museums der Stadt Welzheim und seinen Mitarbeiter, Herrn Wolfgang GRABE.

STATISTIK:

ENGELMANN hat für Februar 2017 die Statistik vorgelegt: Im Februar 2017 kamen 117 Gäste (38/79).

Wetterstatistik: Wird kurz besprochen.

AKTUELLES:

25 Jahre Sternwarte Welzheim:

Ausstellung: „Von Welzheim ins Weltall“ vom 03. September bis 29. Oktober 2017.

Die Ausstellung der Astroaufnahmen soll im Museum Welzheim erfolgen. Der Leiter, Herr FREY, berichtet, dass es seiner Meinung nach nicht ausreichend ist, nur die Bilder aufzuhängen. Es müssten insbesondere für Kinder und Jugendliche Aktivitäten geboten werden. Es wird vorgeschlagen, an vier Sonntagnachmittagen ein Programm zu bieten. Angedacht ist beispielsweise Basteln von Teleskopen, Planeten, Sternbilderausschnitte etc. Zudem sollen von den BEOs sich einige bereit erklären, auch durch die Ausstellung zu führen und die Bilder zu erklären. Ferner regt Herr FREY an, in die vorhandenen Vitrinen auch Ausstellungsstücke zu platzieren (Fernrohre, Bücher, Globen etc.). IDLER erklärt, dass neuwertige Geräte von Fernrohrland / PHOTO UNIVERSAL leihweise zur Verfügung gestellt werden können, ebenso entsprechendes Prospektmaterial. Herr FREY wird sich auch an Herrn Dr. LEMMER wenden, um zu erfahren, inwieweit sich das Planetarium Stuttgart an diesen Aktivitäten beteiligen kann. Ferner wird vorgeschlagen, solche Sonntage auszuwählen, an denen die Waldbahn fährt und Touristen nach Welzheim bringt. Bis zur nächsten BEO-Sitzung am 09. Mai 2017 werden die BEOs gebeten, entsprechende Vorschläge zu machen. Herr FREY gibt noch die Email-Adresse vom Museum an: info@museumwelzheim.de. Er empfiehlt auch, persönlich einen Lokalaugenschein vorzunehmen. Auch wird vorgeschlagen, auf dem Gelände des Museums ein Fernrohr aufzubauen, um damit die Sonne zu beobachten. (Im Idealfall auch im H-Alpha-Licht).

HUK wird am 03. September zur Eröffnung der Ausstellung eine kleine Einführung geben.

Pluto-Kuppel:

Der Transport von Gäufelden auf den Bauhof in Welzheim erfolgte am 14. März 2017. Durchgeführt wurde er vom Bauhof unter Assistenz von FÖRNZLER, GERTZ und IDLER. Frau PERSCHKE–GOLDE wird an die GFPW eine kurze Mitteilung senden, dass die Kuppel gestiftet wurde. Im Gegenzug soll sie eine Spendenbescheinigung der GFPW über den Betrag von 5.000,00 € erhalten. Es handelt sich um eine Sachspende. Eine genaue Formulierung der Spende wird der Geschäftsführer der GFPW, Herr RIEDL entwerfen.

Ostkuppel:

Die Firma BAADER hat am 16.03.2017 neue Endschalter für den Kuppelspalt eingebaut. Laut GERTZ funktioniert nun die Kuppel einwandfrei.

Windfang Ostkuppel:

Die südliche Seitenscheibe wurde noch nicht eingebaut, obwohl das Bauamt der Stadt Welzheim die Zusicherung hat, dass die Kosten für diese Scheibe in maximaler Höhe von 1.000,00 € von der GFPW übernommen werden.

Heizkörper im Seminarraum:

Trotz Zusage des Stadtbauamtes ist die Reparatur noch nicht erfolgt.

Zunehmender Lichtsmog:

HUK hat an Bürgermeister BERNLÖHR ein Schreiben gerichtet, in dem er darauf hinweist, dass die Lichtverschmutzung in den letzten 25 Jahren seit Bestehen der Sternwarte erheblich zugenommen hat. Unter anderem wurden als Lichtverschmutzer genannt: Das neue Industriegebiet Reizenwiesen, die AGIP-Tankstelle, der Reiterhof und der Taubenhof. Ferner sind die schon lange geplanten Blechschirme zur Abdeckung von zwei Straßenlampen in Langenberg noch nicht montiert worden. Die Stadtverwaltung (Herr KASIAN) bittet um Identifizierung der beiden Lampen. Dies wurde zugesagt.

GERTZ hat Fotos von störenden Lichtquellen (Industriegebiet Reizenwiesen, Taubenhof / Bausche) angefertigt, die die zunehmenden Lichtemissionen deutlich erkennen lassen. HUK hat in seinem Schreiben an das Bürgermeisteramt Welzheim darauf hingewiesen, dass ursprüngliche Bauvorschriften nicht eingehalten sind. Auf die Eigentümer der Beleuchtungen ist Einfluss zu nehmen ist.

Die von GERTZ erstellten Fotos über störende Lichtquellen wurden ebenfalls an die Stadt Welzheim übermittelt.

PRAKTIKUM:

Um Nachwuchs für die Beobachtergruppe zu erhalten, wäre die Durchführung eines Praktikums dringend erwünscht.

BESUCHERGRUPPEN:

Die Besuchergruppen werden im Einzelnen besprochen.

Online-Anfragen:

Sie finden regen Zuspruch. SCHITTENHELM beantwortet diese. HUK ersucht, dass auch die Antworten an das Planetarium + HUK weitergeleitet werden samt der Anfrage, damit auch der Spendeneingang überprüft werden kann bzw. bei Absagen eventuell telefonische Rückfragen im Planetarium beantwortet werden können. SCHITTENHELM beantwortet die Anfragen. HUK wird noch 2 Standardtexte entwerfen (für Zusage + Absage), die ENGELMANN und SCHITTENHELM prüfen und gegebenenfalls verbessern. Dies ist wünschenswert, vor allem wenn SCHITTENHELM verhindert ist und FÜRST die Beantwortung der Anfragen übernimmt.

An Barspenden sind eingegangen: Martina BLÄTTNER 150,00 € (verbucht: 3SP-014-17) sowie vom allgemeinen Publikum ins Spendenkässle: 395,00 € (verbucht: G3SP 001-17).

TECHNIK:

HUK erinnert daran, dass Ferngläser nicht ungeschützt herumliegen sollen, sondern die vorhandenen Okular- und Objektivdeckel aufzusetzen und – sofern vorhanden – die Ferngläser in den entsprechenden Taschen zu verstauen sind.

H-Alpha-Teleskop und 66mm-Sucher:

Benjamin Felix GERTZ hat die Konstruktionszeichnung für die Halterungen der Führungsschienen angefertigt. SCHNEIDER hat sie bereits in seiner Werkstatt hergestellt. Beiden wird mit großem Applaus gedankt. Die Teile müssen noch eloxiert werden. OTT erklärt sich bereit, die Teile nach Schorndorf zu der entsprechenden Firma zu transportieren (GERTZ wird Namen und genaue Anschrift der Firma per Email mitteilen). Wie die beiden Teleskope an den großen Refraktor angebracht werden können, soll in einem Lokalaugenschein festgestellt werden. Der Lokalaugenschein soll an einem Sonntagnachmittag ab 14 Uhr erfolgen. Teilnehmer: FÖRNZLER, GERTZ, IDLER und HUK.

Süd-Kuppel:

Das Netzteil für die Montierung war defekt. GERTZ hat ein neues Netzteil beschafft, das einwandfrei funktioniert.

Pluto-Kuppel:

Sie muss noch gereinigt und gewachst werden. Ein Hochdruckreiniger steht am Bauhof in Welzheim dafür zur Verfügung. Da sich in Sachen Pluto-Kuppel FÖRNZLER, GERTZ und IDLER bereits ausführlich engagiert und Urlaubstage geopfert haben, erklären sich DSCHIDA und MEYER-HAMME bereit, die Pluto-Kuppel zu reinigen und einzuwachsen. Dies soll zeitnah erfolgen.

Sternzeituhr:

FÜRST berichtet, die Sternzeituhr sei dank seiner Maßnahmen und Tests nun in einwandfreiem Zustand und funktioniert. Er wird sie demnächst zurück in die Sternwarte Welzheim bringen. Zur Beachtung: Niemand – außer FÜRST – hat an der Sternzeituhr zu drehen, also auch nicht bei Fehlgang selbständig die Uhrzeit korrigieren. Die Überwachung des Laufs der Sternzeituhr per WLAN erfolgt ausschließlich durch FÜRST.

INVESTITIONEN / BESCHAFFUNGEN:

GERTZ und FÜRST werden entsprechende Ersatzrechner für die defekten Geräte auswählen. Die neuen Rechner müssen unverzüglich beschafft werden. Die Finanzierung kann erst erfolgen, wenn der geplante Jahreszuschuss vom Planetariumsetat an die GFPW erfolgt ist.

IDLER: PHOTO UNIVERSAL hat ein Angebot für die Beschaffung eines Refraktors 140 mm Öffnung / F = 980 mm vorgelegt. Der Investitionsumfang beträgt samt Zubehör 5.184,00 €. Es soll versucht werden, dafür Sponsoren zu finden. IDLER hat eine Liste von Firmen vorgelegt, die eventuell als Sponsoren infrage kommen. Zunächst sollen jedoch die gespendeten Gelder zur Finanzierung der Jubiläumsbroschüre 25 Jahre Sternwarte Welzheim verwendet werden.

BEOBACHTUNGEN:

Mit der automatischen Meteorkamera wurden wieder zwei Boliden dingfest gemacht. BRÜCKNER übergibt HUK eine CD mit den Bolidenaufnahmen aus dem Jahre 2016.

DSCHIDA hat eine beeindruckende Reihenaufnahme der totalen Halbschatten-Mondfinsternis vom 10./11. Februar 2017 gewonnen.

NIKOLAIZIG hat die Konjunktion Mars/Uranus vom 26./27. Februar 2017 aufgenommen.

Es ist erwünscht, die untere Konjunktion der Venus am 25. März 2017 aufzunehmen. Die Venus hat eine fast 9° nördlichere Deklination gegenüber der Sonne. Somit wird eine extrem schmale Sichel der Venus zu sehen sein.

DIENSTEINTEILUNG:

Nächster Tag der offenen Tür: Samstag **24. Juni 2017**, Beginn 18:00 Uhr MESZ.

GRUPPENEINTEILUNG:

Montag: DSCHIDA / FÜRST / GRÄBER / NIKOLAIZIG / SEIP / ZOLLER

Mittwoch: BRÜCKNER / IDLER / MEYER-HAMME / SCHNEIDER / WEISHAAR

Samstag:

A:	BRÜCKNER, IDLER, NIKOLAIZIG, ZOLLER
B:	ENGELMANN, GERTZ, WEISHAAR, SCHITTENHELM
C:	DSCHIDA, FÜRST, GRÄBER, MEYER-HAMME, SCHNEIDER, SEIP

Sa, 01. April	B	Sa, 27. Mai	A
Sa, 08. April	C	Sa, 03. Juni	B

Sa, 15. April	A	Sa, 10. Juni	C
Sa, 22. April	B	Sa, 17. Juni	A
Sa, 29. April	C	Sa, 24. Juni	B
Sa, 06. Mai	A	Sa, 01. Juli	C
Sa, 13. Mai	B	Sa, 08. Juli	A
Sa, 20. Mai	C	Sa, 15. Juli	B

SONSTIGES / WEITERBILDUNG:

Der im Planetarium vorhandene **Schüssel DYES 3C 123** passt zu keinem Schrank in der Sternwarte Welzheim und wird dort auch nicht vermisst.

HUK hat die **IAU-Namensliste** der Sterne bis 2^m sowie der Alias-Namen im letzten Protokoll versandt. Bitte Liste durchsehen. Falls Fehler gefunden werden, bitte an HUK melden!

Weiterbildung:

Zur Weiterbildung eignen sich insbesondere die öffentlichen Sondervorträge und Seminarvorträge im Planetarium. DSCHIDA nimmt regelmäßig an diesen Vorträgen teil. Andere BEOs werden leider kaum gesehen.

Die fünf wichtigsten meteorologischen Messinstrumente:

THERMOMETER Temperaturmesser von griech.: θερμός – warm,
ἡ θερμοτής – die Wärme, also wörtlich: Wärmemesser

BAROMETER Luftdruckmesser von griech.: βαρυς – schwer, wörtlich:
Schweremesser, nämlich Gewichtskraft der Luftsäule (760 mm Quecksilbersäule, knapp 10 m Wasser)

HYGROMETER Feuchtigkeitsmesser (relative) von griech.: ύγρο – feucht,nass

ANEMOMETER Windmesser von griech.: ὄ ἄνεμος - der Wind, Sturm

OMBROMETER Regenmesser von griech.: ὄ ὄμβριος – Regen, davon lat.: imbris, imbrum – Regen / Mare Imbrium - Regenmeer

Die nächsten BEO-Sitzungen finden jeweils um 19:58 MESZ statt.

09. Mai 2017

13. Juni 2017

25. Juli 2017

05. September 2017

17. Oktober 2017

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

Schließdienst: MEYER-Hamme

Eine Nachsitzung fand nicht statt.

HUK

#